


Die Regionaldirektorin	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.: 13/1843	

	27.08.2020
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsausschuss	beschließend	14.09.2020	

Betreff: Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Baumaßnahme „Brücke Berthold-Beitz-Boulevard in Essen“ (I-9140101)

Beschlussvorschlag

Der Verbandsausschuss stimmt gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW der Leistung überplanmäßiger Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020 für das Projekt „Brücke Berthold-Beitz-Boulevard“ (I-9140101) in Höhe von 296.000,00 € wie folgt zu:

– Produkt 090300 – Regionalpark/ELP/Freiraumsicherung	
I-9140091 – Tunnel Marbach	150.000,00 €
I-9140126 – Pflegestation Emscherbruch	70.000,00 €
I-9140127 – Ausbau ELP Parkstation	76.000,00 €

Das unabweisbare Bedürfnis wird anerkannt.

Begründung:

Mit dem Bau der Brücke wird die niveaugleiche Querung einer verkehrsreichen Kreuzung auf dem Berthold-Beitz-Boulevard in Essen ermöglicht und die bisher niveaugleiche Querung der vierspurigen Straße mittels Ampelanlage aufgehoben. Nach Fertigstellung der Brücke wird diese Bestandteil des Radschnellweges Ruhr (RS1) im geforderten Qualitätsstandard. Zusätzlich werden durch die Absetzung des Kfz-Verkehrs den Belangen der Verkehrssicherheit und der steigenden Nutzungsfrequenz Rechnung getragen.

Das Projekt wird im Rahmen des regionalen Wirtschaftsförderprogramms (RWP), auf Grundlage des Zuwendungsbescheides vom 10.12.2018, mit einer Quote von 80 % durch das Land NRW gefördert.

Der finanzielle Mehrbedarf in 2020 ist damit zu begründen, dass das Projekt schneller als geplant voranschreitet und somit auch früher als geplant fertiggestellt wird. Den in 2020 nicht eingeplanten Kosten stehen entsprechende Landesmittel entgegen, so dass sich der vom RVR zu tragende Gesamteigenanteil für diese Maßnahme nicht erhöht.

Das im Jahr 2020 zu realisierende Bauvolumen wird mit 2.821.000,00 € bemessen. In den Haushaltsjahren 2020 und 2021 stehen unter Berücksichtigung der zugesagten Fördergelder Auszahlungsmittel von insgesamt 2.824.000,00 € zur Verfügung (2020: 1.341.000,00 € / 2021: 1.483.000,00 €). Der Eigenanteil des RVR beträgt in 2020 rd. 268.200 € und in 2021 rd. 296.600.

Für das laufende Haushaltsjahr stellt sich die finanzielle Situation unter Berücksichtigung des schnelleren Prozessfortschritts wie folgt dar:

voraussichtliche Kosten	2.821.000,00 €
./. Landeszuwendungen 80 %	-2.256.800,00 €
RVR-Eigenanteil	564.200,00 €

Da im Jahr 2020 lediglich ein RVR-Eigenanteil über rd. 268.200 € eingeplant ist, liegt eine finanzielle Unterdeckung von 296.000 € vor, die zur Absicherung des weiteren Baufortschritts im Jahr 2020 überplanmäßig bereitgestellt werden sollten.

Bereits absehbar ist eine Erhöhung der Gesamtbaukosten im Zusammenhang mit dem Bau der Brücke über den Berthold-Beitz-Boulevard über rd. 400.000 €. Die Mehrkosten sind auf einen im Vergleich zur ursprünglichen Planung verstärkten Gründungsaufwand für das Bauwerk zurückzuführen. Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Baukostensteigerung über den im Jahr 2021 eingeplanten Eigenanteil über 296.600 € gedeckt werden kann. Mit der Bezirksregierung als Fördergeber ist noch zu verhandeln, ob und in welcher Höhe die Mehrkosten förderfähig sind.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 11301; Kostenträger 1102; Vorgangs-Nr. D

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)	33.900	4.800			
Summe (Eigenanteil)	33.900	4.800			
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)	16.100	17.800			
Summe	16.100	17.800			
Abweichungen ¹	17.800	-13.000			

2. Teilfinanzplan Kostenstelle 11301; Kostenträger 1102; Investitions-Nr. I-9140101

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Einzahlungen	2.256.800	320.000			
Auszahlungen	2.821.000	400.000			
Summe (Eigenanteil)	564.200	80.000			
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Einzahlungen	1.072.800	1.186.400			
Auszahlungen	1.341.000	1.483.000			
Summe (Eigenanteil)	268.200	296.600			
Abweichungen ¹	296.000	-216.600			

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen: Als Deckung der im Jahr 2020 erforderlichen Mehrauszahlungen werden folgende Investitionsmaßnahmen herangezogen:

- I-9140091 – Sanierung Tunnel Marbach: Die Maßnahme wird in 2020 nicht durchgeführt.
- I-9140126 – Pflegestation Emscherbruch: Der ursprünglich eingeplante Neubau eines Hallengebäudes an der Pflegestation Ripshorst ist bauordnungsrechtlich nicht genehmigungsfähig, so dass die Investition nicht durchgeführt werden kann.
- I-914027 – Ausbau ELP Parkstation: Das Projekt wird gegenwärtig nicht weiterverfolgt, da im Rahmen des Förderprogrammes „Grüne Infrastruktur“ in diesem Jahr eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wird, mit der die Umsetzbarkeit des Projektes untersucht werden soll. Je nach Ergebnis sind die Mittel zum Haushalt 2022 neu anzumelden.

Es handelt sich um Aufwendungen und Auszahlungen von unerheblichem Umfang im Sinne des § 81 Abs. 2 GO NRW in Verbindung mit dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 19.02.2001 (DS-Nr. 10/188).

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Holtmann, Thomas	Holtmann, Thomas	Bereich II Wirtschaftsführung	
Akt.zeichen		Schlüter, Markus	